

GUTACHTLICHE STELLUNGNAHME BETREFF KALKTUFF-  
GELÄNDE REUTANGER

(Flurgemarkung Peulendorf, Flurnummer 765/766/767)

Zur Sicherstellung eines im Landschaftsschutzgebiet "Giech-Gügel" des Landkreises Bamberg gelegenen Kalktuffgeländes Reutanger wurde zwischen der damaligen Gemeinde Peulendorf/Pünzendorf, nunmehr zu Scheßlitz gehörig, ein langjähriger Pachtvertrag abgeschlossen. Es umfaßt etwa 1 ha, ist geologisch wie botanisch recht bemerkenswert und kann mit Recht, auch wegen seines Kleintierlebens, als eine für die Frankenalb charakteristische, ökologische Zelle bezeichnet werden. Sie liegt am Fuß des von der Gügelkapelle nach Süden abfallenden Berghanges und wird von einem Rinnsal durchflossen, das aus dem geologisch darüberliegenden Ornatenton mit seinen Quellbereichen kräftig gespeist wird, das sich nach unten aufteilt, den Hang zum Teil überrieselt und durchnäßt, wobei es zur Ablagerung von Kalktuff gekommen ist, der in der Nähe früher auch als Baustein ausgebeutet worden ist. Hier hat sich eine sumpfliebende Hochstaudenflur ausgebreitet, in deren Schutz im Seggendickicht besonders die Sumpfwurz (Echter Sumpfstendel-Epipactis palustris) sich optimal angesiedelt hat. Auch die Mücken-Händelwurz (Gymnadenia conopsea) hat hier einen guten Standort. In der nächsten Umgebung bestimmen den hochsommerlichen Aspekt die Hochstauden des Mädesüß, der Engelwurz, des Echten Baldrians, der Kohldistel und des Wasserdostes. Im höher gelegenen Teil des Geländes, auf den frischen Böden wechseln in der Blüte Duftende Schlüsselblume, Unmengen von Akelei, später Weißes und Echtes Labkraut (mit Bastard), Skabiosen-Flockenblume u.a. miteinander ab. Nach Westen wird das Schutzgebiet von Hecken aus Grauweide, Faulbaum, Weißdorn, Rotem Hartriegel abgeschlossen, denen sich auch Schwarzerle und Esche beigegesellt haben. -Ornithologisch von Interesse ist die Feststellung des Heuschreckenschwirls und des Neuntötters in der

Brutzeit. In dem Feuchtgebiet ist auch der Feuersalamander zuhause. Unter den Schmetterlingen verdient der Schillerfalter (*Apatura iris*) hervorgehoben zu werden.

Das relativ kleine Gebiet wird durch zwei Tafeln als Schutzgebiet gekennzeichnet. Schwierigkeiten entstehen der Gesellschaft, die das Gelände als sog. Streuwiese übernommen hat, diesen Zustand zu erhalten. Die Kosten der Pflege, die durch Einsatz ehrenamtlicher Hilfskräfte nicht zu schaffen ist, sind bei maschinellem Einsatz enorm - 40 DM pro Arbeitsstunde - und stehen in keinem Verhältnis zu der geringen Pachtsumme von jährlich DM 10. Aus diesem Grunde sieht sich die Gesellschaft gezwungen, zumal auch das Eindringen von Wochenendhäusern zu befürchten ist, um öffentliche Hilfe beim Umweltministerium nachzusuchen, worauf der Vorsitzende der Gesellschaft Herr Dr. E. UNGER bereits aufmerksam gemacht hat.

Wie artenreich der Pflanzenbestand ist, der pflanzensoziologisch in die Mädesüß-Gesellschaft/Kohldistelwiese, in das Rispenseggen-Großseggenried, die Wiese zur (ungedüngten) Silgwiese einzuordnen wäre, mag die nachfolgende floristische Aufnahme vom 27.7.1978 zeigen.

Holzgewächse:

Salix cinerea Grauweide  
 Rhamnus fangula Faulbeere  
 Crataegus oxyacantha Weißdorn  
 Rosa sp. Wildrosen-Art  
 Rubus caesius Brombeere  
 Cornus sanguinea Rot. Hartriegel  
 Acer pseudoplatanus Bergahorn  
 Fraxinus excelsior Esche  
 Juglans regia angepflanzt. Nußbaum

Ranunculac.:

Caltha palustris Sumpfdotterblume  
 Aquilegia vulgaris Akelei  
 Ranunculus acris Scharf. Hahnenf.  
 Clematis vitalba Waldrebe

Rosaceae.:

Potentilla erecta (tormentilla) Blutwurz  
 Sanguisorba officinalis  
 - minor Kl. Wiesenknopf  
 Prunus cerasus Kirsche angepf.

Caryophyllac.:

Arenaria serpyllifolia Sandkraut  
 Silene vulgaris Taubenkropf

Papilionac.:

Melilotus offic. Echt. Steinklee

Primulac:

Primula veris Duftende Schlüsselblume

Labiatae:

Stachys silvatica Waldziest  
 Salvia pratensis Wiesensalbei  
 Origanum vulgare Echter Dost  
 Thymus serpyllum Thymian  
 Mentha longifolia langbl. Minze  
 Galeopsis tetrahit Gem. Hohlzahn

Scrophulariac.:

Veronica teucrium Breitbl. Ehrenpreis

Rubiace.:

Galium mollugo Weißes Labkraut  
 Galium verum Echtes Labkraut  
 Galium mollugo x verum

Valerianac.:

Valeriana officinalis Echt. Baldrian

Dipsacac.:

Knautia arvensis Witwenblume  
 Scabiosa columbaria Taubenskabiose

Campanulac.:

Campanula rotundif. Rundbl. Glockenblume  
 Campanula trachelium Nesselblume Glockenblume

Euphorbiac.:

Euphorbia cyparissias Zypr. Wolfsm.

*Medicago falcata* Sichelklee

*Lathyrus pratensis* wies.  
Platterbs.

*Trifolium pratense* Wiesen-  
klee

Lythrac.:

*Lythrum salicaria* Blutweide-  
rich

Hypericac.:

*Hypericum perforatum* Johannes-  
kraut

*Hypericum maculatum* Gefleckt.  
Johanniskr.

Geraniac.:

*Geranium palustre*

Umbelliferae:

*Anthriscus silvester* Wiesen-  
kerbel

*Pimpinella saxifraga* Kl. Bi-  
bernell

*Silaum silaus* Wiesensilge

*Angelica silvestris* Engelwur

*Heracleum sphondylium* Bären-  
klau

*Daucus carota* Wilde Möhre

Morac.:

*Humulus lupulus* Hopfen

*Deschampsia caespitosa* Rasen-  
schmiele

Compositae:

*Eupatorium cannabinum* Wasser-  
dost

*Solidago virgaurea* Goldrute

*Achillea millefolium* Schaf-  
garbe

*Tussilago farfara* Huflattich

*Chrysanthem. leucanth.* Weiß.  
Wucherblume

*Cirsium acaule* Stengellose

Kratzdistel

*Cirsium oleraceum* Kohldistel

*Cirsium acaule* x *oleraceum*

*Centaurea jacea* Wiesenflocken-  
blume

*Centaurea scabiosa* Skabiosen-  
Flockenblume

*Cichorium intybus* Wegwarte

*Crepis biennis* Wiesenpippau

Liliac.:

*Colchicum autumnale* Herbstzeit-  
lose

*Allium ursinum* Bärenlauch

Cyperac.:

*Scirpus silvaticus* Waldsimse

*Carex hirta* Kurzhaarige Segge

*Carex reticulata stricta* Steife  
Segge

Gramineae:

*Brachypodium pinnatum* Fieder-  
zwenke

*Molinia coerulea* Pfeifengras

Orchidac:

*Epipactis palustris* Sumpfwurz

*Orchis latifolia* Breitbl. Kna-  
benkraut

*Equisetum palustre* Sumpfschach-  
telhalm

Verfasser: Dr. J. Dietz u. Dr. E. Garthe

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): Dietz Josef, Garthe Erich

Artikel/Article: [Gutachtliche Stellungnahme betreff kalktuffgelände Reutanger XXVI-XXX](#)